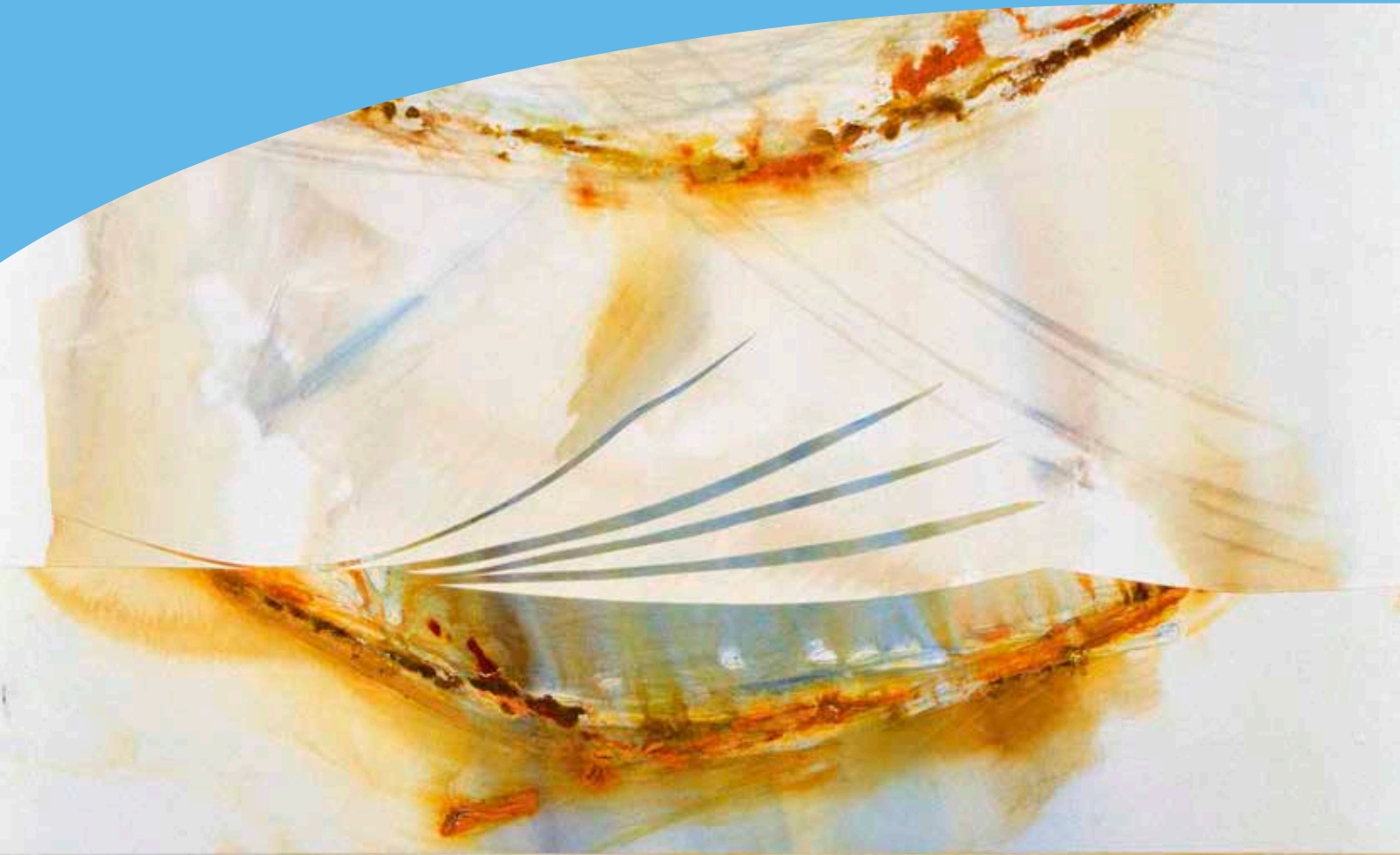


Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 13
März - Mai 2018



Bleiben im Treibenden - Kunstprojekt 2018

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Kunstprojekt 2018
- 6 Kinder und Jugend
- 8 CVJM
- 9 Aus dem Presbyterium
- 10 Kirchenmusik und Konzerte
- 12 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 16 Ökumene

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Übergemeindliche Angebote
- 18 Monatskollekten
- 18 Ökumenische Flüchtlingshilfe
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Angebote für Erwachsene / Senioren
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Gemeindebücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Ausstellungseröffnungsprogramm

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

sicher haben Sie es schon bemerkt, es gibt etwas Neues in dieser Ausgabe: eine Seite „Aus dem Presbyterium“.

Mit dieser neuen Rubrik wollen wir Sie über wichtige Beschlüsse und Termine des Presbyteriums, des Leitungsgremiums unserer Gemeinde, informieren.

Wir wurden immer wieder gefragt, was denn eigentlich bei den Presbyteriumssitzungen alles besprochen und beschlossen wird, ob man darüber nicht auch regelmäßig im Gemeindemagazin berichten könne.

Über wichtige Beratungen oder Entscheidungen haben wir in früheren Ausgaben natürlich auch schon berichtet, aber eben nur gelegentlich. Da ging es z. B. um die Wahl des neuen Pfarrers, um die einheitliche Gottesdienstliturgie oder auch um die Entwicklung der Gemeindekonzeption.

Mit der neuen Rubrik „Aus dem Presbyterium“ kommen wir also dem Wunsch einiger Gemeindemitglieder nach und werden Sie künftig in jeder Ausgabe des Gemeindemagazins kurz und knapp über Entscheidungen des Presbyteriums auf dem Laufenden halten.

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Nr. 13 – März - Mai 2018

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:
Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:
Pfarrer Wolfgang Harnisch (V. i. S. d. P.), Pfarrer Dr. Georg Schwikart,
Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber, Hildegard Zenke-Berndt

Gestaltung: Ulrike Knichwitz
Titelbild: Bleibe im Treibenden IV.1 e-m, Gerhard Mevissen
Rückseite: Elementar II.2.3, Gerhard Mevissen

Druck:
Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven
Auflage: 4.500 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum Juni bis August 2018 ist der **8. April 2018**.
Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:
Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
MBH: Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Internet:
Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Etwas, das bleibt

Besonders dann, wenn im Leben schwindet, was immer sicher schien, taucht sie auf: die Frage nach dem, was Bestand hat. Wenn ich einen Menschen verliere, der mir Sicherheit gegeben hat. Wenn ich krank werde oder meine Arbeit unsicher ist. Wenn es in der Familie kriselt oder Freundschaften nicht halten. Was gibt mir dann Beständigkeit, was gibt meinem Leben Sinn?

Was bleibt in meinem Leben? Was hält mich, und woran halte ich mich fest? Wie finde ich dann eine Haltung, die mir entspricht? In diesen Fragen kommt die Sehnsucht von uns Menschen nach etwas zum Ausdruck, das nicht relativ oder begrenzt ist. Verlangen nach etwas, dass nicht versandet oder sich im Nichts auflöst.

Dass Menschen dieses Thema bewegt, wird auch die Ausstellung in den Monaten März und April in den Gemeindezentren Emmaus und St. Edith Stein zeigen. „Bleiben im Treibenden“ – unter dieser poetischen Überschrift wird der Künstler Gerhard Mevissen seine Werke präsentieren.

„Gib mir'n kleines bisschen Sicherheit in einer Welt, in der nichts sicher scheint. Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.“ – so fasst es ein Lied der Band Silbermond zusammen. In diesen Zeilen ist sehr deutlich Angst zu spüren. Angst, den Veränderungen nicht standhalten zu können, weggespült zu werden vom Lauf der Zeit. Viele wissen, wie es sich anfühlt, ein Getriebener oder eine Getriebene zu sein. Nicht standhalten zu können, nicht bei dem bleiben zu können, was guttut und froh macht.

Dann steht Angst gegen Vertrauen. Da ringt Mut mit Furcht.

Für mich gibt es ein Wort, das dieses Vertrauen zum Ausdruck bringt. Es ist das kleine Wort: DENNOCH. Im Alten Testament, im Psalm 73, heißt es: „Und dennoch gehöre ich zu dir! Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich.“ (Gute Nachricht Bibel, 2000) Trotz allem: Gott hält und trägt mich. Es gibt etwas, das für alle Ewigkeit gilt: Gott sagt, ich bin bei dir. Hab keine Angst! „Das Wort bleibt in Ewigkeit“ – so sagt es der 1. Petrusbrief. Darin finde ich Halt.

Und es gibt mir eine Haltung. „Bleib noch etwas, bitte!“ – bat mich eine Freundin, als ich beginnen wollte, mich nach meinem Besuch im Krankenhaus von ihr zu verabschieden. Lange hatten wir miteinander geredet und geschwiegen.

Beieinanderzubleiben – das ist manchmal das einzige, was hilft, wenn sich Angst breit macht. Da wird Vertrauen spürbar. Nicht allein zu sein mit dem, was mich quält, was mich auslaugt, Besitz von mir ergreift. Beieinander bleiben – vor allem, wenn es schwer ist. Aneinander festhalten, wenn alles verschwimmt. Einander trösten, wenn wir Trostloses erleben. Entlasten, wo wir belastet sind. Das können wir, weil Gott es zuerst an uns tut. Gut, dass wir einander haben!

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann



Bleiben im Treibenden

Großes ökumenisches Kunstprojekt in den Kirchen auf dem Brüser Berg mit Werken des Künstlers Gerhard Mevissen

Kunst kann oft besser ausdrücken, was Worte nicht zu sagen vermögen. Besonders die Bilder des Künstlers Gerhard Mevissen – der bereits vor einiger Zeit in der Emmaus-Kirche in einem Abendgottesdienst gepredigt hat – haben ihre eigene „Sprache“: Sie führen an die großen Fragen des Lebens heran und berühren die Betrachtenden mit dem Unausprechlichen.

Vom 10. März bis zum 16. April 2018 sind in der katholischen St.-Edith-Stein-Kirche und in der evangelischen Emmaus-Kirche Bilder und Objekte von Gerhard Mevissen ausgestellt. Zu den Gottesdiensten und an Tagen der „offenen Kirche“ können die Kunstwerke betrachtet werden. Außerdem gibt es ein Rahmenprogramm mit Führungen, Andachten und Vorträgen.

„Komm und sieh!“ – rufen wir allen zu: Die Kunst auf sich wirken lassen, darauf kommt es an. Herzlich laden die beiden Kirchengemeinden zu diesem außergewöhnlichen Kunstprojekt ein.

Es grüßen Sie herzlich die Pfarrer Jörg Harth und Dr. Georg Schwikart

Der Künstler schreibt über das Projekt „Bleiben im Treibenden“:

Meine Bildwelt strömt aus kontemplativen Erfahrungen. Sie ist geprägt von Stillerräumen in einer rastlosen und entgrenzten Welt, die ich u. a. durch den Verlust von Gegenwärtigkeit, Resonanzfähigkeit und Spiritualität bedroht sehe. Mit diesem Kunstprojekt möchte ich Impulse stiften für die Suche nach dem „Bleiben im Treibenden“.

Meine Bilder versuchen, eine leise Poesie zu konzentrieren, in der Erfahrungen von Leid und menschlichen Aufrichtungsprozessen, Freude und Dankbarkeit für das tagtägliche Geschenk des Lebens und das Erreichbarwerden für Gott ihren Ort finden können.

Für den Zeitraum vom 10. März bis zum 16. April werde ich in der evangelischen Emmaus-Kirche und der katholischen St.-Edith-Stein-Kirche in Bonn zwei Bildsetzungen gestalten: eine vorösterliche und eine österliche Bildsetzung. Sie werden auch die Themenkreise „Emmaus“ und „Edith Stein“ miteinbeziehen.

Ich freue mich besonders darauf, in diesem starken Bauensemble von zwei Kirchen – entworfen von dem Berliner Architekturbüro Ortner & Ortner BAUKUNST – ausgewählte Bilder zu den hier beheimateten drei großartigen Steinarbeiten von Ulrich Rückriem in Dialog zu setzen.



Begleitprogramm

Ausstellungseröffnung

Samstag, 10. März, 19.00 Uhr

Kirche St. Edith Stein

siehe letzte Seite

Umkreisungen – Lesung und Musik

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr

Vorösterliche Einkehr in Wort – Bild – Musik
mit Gerhard Mevissen und anderen
Emmaus-Kirche

„Leben in Krankheit und Krise – Impulse im Kontext der Ausstellung von Gerhard Mevissen“

Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Cornelia Richter
Theologische Fakultät der Universität Bonn
Kirche St. Edith Stein

Meditative Andacht und Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr

Pfarrer Jörg Harth, Gerhard Mevissen
Kirche St. Edith Stein und Emmaus-Kirche

Führung durch die Ausstellung mit Musik

Sonntag, 8. April, 17.00 Uhr

Gerhard Mevissen
Bassem Hawar (irakische Fidel)
Emmaus-Kirche und Kirche St. Edith Stein

Mehr Informationen zum Begleitprogramm:

www.hardtberggemeinde.de

Gerhard Mevissen

(* 27. August 1956 in Heinsberg, verheiratet, fünf Kinder)

Als bildender Künstler lebt und arbeitet er in Monschau.

Nach einem Theologiestudium in Bonn und sozialpädagogischer sowie kunsttherapeutischer Ausbildung setzte Mevissen sich seit 1976 intensiv mit Zeichnung und Aquarellmalerei auseinander; 1978/79 entstanden bei einem sechsmonatigen Aufenthalt in Madrid Zeichenstudien, die seine Auseinandersetzung mit der Kunst weiter intensivierten. 1999 machte er sich selbstständig und wurde freischaffender Künstler. [Quelle: Wikipedia]

Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen. Die Homepage des Künstlers: www.gerhard-mevissen.de.



Lebendige Kinderbibeltage 2018

Da ist Musik drin

Kinder begreifen mit allen Sinnen. Das gilt erst recht für die Themen des christlichen Glaubens. Sehen, hören, anfassen und sich bewegen gehört genauso dazu wie spielen, singen, beten und mit den Händen gestalten.

Ein Kinderbibeltag hält all diese Möglichkeiten bereit: An einem Samstagvormittag kommen Kindergartenkinder zusammen und erleben mit allen Sinnen das Wort Gottes. Im Anschluss essen wir gemeinsam mit Eltern und Geschwistern und feiern am Sonntag darauf zusammen Gottesdienst.

In diesem Jahr werden wir erfahren, wie wichtig Musik für unseren Glauben ist. Die Bibel hält dazu eine Vielzahl von bewegenden Geschichten bereit. Auf Euch wartet eine musikalische Entdeckungsreise!

Termine: 14. April – 23. Juni – 22. September (immer von 9 bis 12 Uhr)

Mach also mit und melde Dich an! Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung in den Evangelischen Tagesstätten „Zauberkiste“, „Kinderwelt“ und „Wunderland“ und bei Pfarrerin Caroline Tippmann, caroline.tippmann@ekir.de

Kindergottesdienst in unserer Gemeinde



Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche und gehen dann zum Kindergottesdienst in den Gemeindesaal.

**An folgenden Sonntagen
in der Matthäikirche um 11 Uhr:
04.03.2018 / 08.04.2018**

**An folgenden Sonntagen in der
Emmaus-Kirche um 9.30 Uhr:
06.05.2018 / 03.06.2018**

Wir freuen uns auf Dich!

Das Kindergottesdienst-Team

Kontakt und Informationen:
Pfarrerin Caroline Tippmann, Tel. 96165114

Nachts in der Kirche

Übernachtung in der Kirche, Foto: Caroline Tippmann

Die Nacht ist ein besonderes Naturphänomen. Als solches beeindruckt sie Menschen seit jeher wohl am meisten. Nachts sehen wir schlecht, können uns nicht gut zurechtfinden. Die Dunkelheit kann Angst machen. Wir nutzen sie wohl auch deshalb, um uns zurückzuziehen und auszuruhen. Hoffen auf einen erholsamen Schlaf. Und nicht selten bewegt uns ein weiteres faszinierendes Phänomen der Nacht: der Traum. Heute von den Humanwissenschaften als Erlebnisverarbeitung aufgefasst, ist der Traum für den antiken Menschen unerklärbar und wurde oft als göttliche Botschaft gedeutet. Unsere Bibel enthält eine Vielzahl von Traumgeschichten, in der Gott Menschen begegnet. Ich denke etwa an Jakob und die Himmelsleiter, an Joseph, der Träume zu deuten vermag, oder an Elia, der in der Nacht von einem Engel versorgt wird.

Was würde also geschehen, wenn wir für eine Nacht unseren Schlafsack in der Matthäikirche ausrollen? – fragten wir uns und machten es einfach: Zusammen mit 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden und Teamern.

Ob es eine besondere Erfahrung war? Das mag wohl jede und jeder für sich selbst beantworten. In jedem Fall ist die Nacht in der Kirche mit ihrer rauschenden Stille und dem weit beschirmenden Dach einzigartig.

Pfarrerin Caroline Tippmann

Einladung zum Konfirmandenunterricht!

An alle (beinahe) 13-Jährigen in unserer Gemeinde
Vielleicht habt Ihr Euch schon gewundert: Während Freunde seit letztem Jahr zum Konfirmandenunterricht (KU) gehen, habt Ihr noch nicht einmal eine Einladung bekommen. Das liegt daran, dass in unserer Gemeinde die Konfirmationsvorbereitung als einjähriger Kurs durchgeführt wird und wir deshalb ein Jahr später einladen.

Also, liebe Jugendliche aus dem Jahrgang 2005 und liebe Eltern: Demnächst erhalten alle Jugendlichen in unserer Gemeinde, die im Jahr 2019 vierzehn Jahre alt werden und im Gemeindeamt verzeichnet sind, eine schriftliche Einladung zum Vorbereitungsjahr zur Konfirmation. Dem Einladungsbrief liegen erste Informationen sowie ein Anmeldeformular bei. Für den Fall, dass das Meldesystem Euch/Sie übergeht (was immer wieder mal vorkommt), kommen Sie zur Anmeldung einfach zu den Öffnungszeiten (Mi 11.30 – 12.30 / Do 16.30 – 18.00 Uhr) ins Gemeindebüro, Gutenbergstr. 10, Tel. 748 70 95 10.

Wir freuen uns, Euch und Eure Familien kennenzulernen!

*Caroline Tippmann (Pfarrerin)
und Stefan Niewöhner (Leitender Referent CVJM)*

Konfis bei der Gruppenarbeit, Foto: Caroline Tippmann

Osterferienaktion für Kinder ab 6 Jahren

Künstler - Holzwerkstatt - Bewegungskünstler

In der Woche nach Ostern wird es bunt für Kinder ab 6 Jahren. Wir treffen uns in der zweiten Osterferienwoche Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr. Vormittags gibt es besondere Aktionen für die Kinder, die an jedem Tag unter einem bestimmten Thema stehen:

Mi 4. April: Künstleratelier – rund um Farben und Formen

Do 5. April: Holzwerkstatt – rund ums Hämmern und Sägen

Fr 6. April: Bewegungskünstler – rund ums Klettern, Gleichgewicht und Bewegung

In der Mittagszeit ist für alle hungrigen Mägen gesorgt! Hierfür bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 2 Euro pro Tag.

Nachmittags haben wir wie gewohnt unser Jugendzentrum geöffnet, und die Kinder können spielen, Freunde treffen, und es sich gut gehen lassen!

Ihren Abschluss findet die Woche für alle Kinder und Eltern, die Lust haben, am Sonntag, dem 8. April im Rahmen des Familiengottesdienstes um 11.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert uns aber die Planung der Vormittage!

Anmeldungen sind möglich unter www.cvjm.de oder persönlich bei uns im Jugendzentrum. Flyer, um Freunde einzuladen und mitzubringen, gibt es in den Gemeindezentren, auf den Homepages der Gemeinde und des CVJM Bonn oder direkt bei Jugendreferentin Manuela Hainke.

Hier noch einmal die Rahmendaten im Überblick:

Osterferienaktion für Kinder ab 6 Jahren

Mi 4. bis Fr 6. April 2018, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

im Herrmann-Ehlers-Haus, Schieffelingsweg 27

Leitung: Manuela Hainke, Kinder- und Jugendreferentin des CVJM Bonn

Abschlussfest mit Familiengottesdienst

am So 8. April um 11.00 Uhr

„Der Fuchs erzählt von Weihnachten“

Rückblick: Waldweihnacht 2017

„Der Fuchs erzählt von Weihnachten“, das war am 23. Dezember unser Motto, unter dem wir mit insgesamt rund 30 Erwachsenen und Kindern – und natürlich dem Fuchs – unterwegs waren.

An sieben Stationen auf unserem Weg durch die Waldau waren Bilder in beleuchteten Schaukästen aufgehängt, die die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Fuchses erzählten, und der Fuchs, eine Handpuppe, gab den Bildern die Worte dazu. Schließlich war er, so erzählte er uns, live dabei, als mitten in der Nacht Hirten auf dem Feld von Engeln verkündet bekamen, dass der König der Könige geboren sei! Und er machte sich mit den Hirten als stiller, unerkannter Mitreisender auf den Weg nach Bethlehem, um diesen König zu begrüßen. Es war eine spannende Reise, auf die uns der Fuchs mitnahm. Es wurden Lieder gesungen, und an jeder Station bekam jedes Kind ein oder zwei kleine Geschenke, mit denen es am nächsten Tag die Geschichte des Fuchses noch einmal selbst erzählen konnte.

Zum Ausklang fanden wir nach ca. einer Stunde Weg auf dem Spielplatz warmen Kinderpunsch mit Keksen und Mandarinen vor. Dort hatten die Kinder noch die Möglichkeit, ein bisschen auf dem Spielplatz zu toben, und die Erwachsenen konnten das tun, was Erwachsene aus Kindersicht immer tun: Reden! Dass es dabei schon dunkel geworden war, störte weder Kinder noch Erwachsene; denn wir hatten auf unserem Weg an jeder Station die beleuchteten Kästen mitgenommen, so dass sie uns auch auf dem Spielplatz noch Licht spenden konnten.

Für Kinder und Erwachsene war es ein wunderschöner Nachmittag, den wir sicherlich auch in diesem Jahr zu Weihnachten wiederholen werden. Vielleicht sind Sie dann auch mit uns unterwegs!

Beschlüsse aus dem Presbyterium

Altarstufen in der Matthäikirche

Der Rand der Altarstufen und die Umrandung des Taufbeckens sollen eine Markierung erhalten, damit die Stufen besser gesehen und Unfälle vermieden werden.

Gemeindekonzeption

Das Presbyterium hat in seiner Dezember-Sitzung die endgültige Fassung der Gemeindekonzeption beschlossen. 500 Exemplare wurden gedruckt und zum Neujahrsempfang vorgestellt. Siehe hierzu auch Seite 13.

Gottesdienste am Karfreitag

Am Karfreitag feiern wir in der Matthäikirche einen Gottesdienst mit Pfarrer Harnisch um 11.00 Uhr und in der Emmaus-Kirche um 15.00 Uhr mit Pfarrer Dr. Schwikart.

Ökumene

Am 3. Juli 2018 wird eine gemeinsame Sitzung des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde mit dem Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der Kath. Pfarrgemeinde St. Rochus und Augustinus stattfinden.

Sicherheitsbeauftragter

Das Presbyterium hat in seiner Januar-Sitzung Herrn Detlev Witzke als neuen Sicherheitsbeauftragten bestellt. Er übernimmt damit die Aufgaben von Herrn Ulrich Oehlschläger.

Ehrenamtsdank

Der Abend, an dem wir allen ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde danken, wird am 30.05.2018 ab 18.30 Uhr in Matthäi stattfinden. Der Abend hält einige Überraschungen bereit. Die Einladungen hierzu werden demnächst verschickt.

Konzert des Beethovenorchesters

Das Beethovenorchester wird am 31.01.2019 ein Konzert in der Matthäikirche geben. Bitte den Termin vormerken.

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Gemeindekonzeption



Emmaus-Kirche
Brüser Berg
Borsigalle 23-25
53125 Bonn



Matthäikirche
Duisdorf
Gutenbergstr. 10
53123 Bonn

Hardtberger Kirchenmusik



Klais-Orgel in der Matthäikirche, Foto: Gerhard Becker

DUISDORFER ORGELSTUNDE zur Maikirmes

[Sonntag, 29. April, 17.00 Uhr, Matthäikirche](#)

HEITERE ORGELMUSIK aus Frankreich und England von Louis Lefébure-Wély, Théodore Dubois, Joseph Bonnet, Louis Vierne, John Cook, Nigel Ogden mit Liedern aus Frankreich und England aus dem Gesangbuch zum Mitsingen

Lesung: Gabriele Krumm

An der Klais-Orgel: Lea Marie Lenart

DUISDORFER ORGELSTUNDE am Sonntag Trinitatis

[Sonntag, 27. Mai, 17.00 Uhr, Matthäikirche](#)

TROMPETE, SOPRAN & ORGEL

Werke von Georg Friedrich Händel, Alessandro Scarlatti, Tobias Volckmar („Schmückt das Fest mit Maien“) mit Pfingst- und Trinitatisliedern aus dem Gesangbuch zum Mitsingen

Peter Protschka, Trompete (Köln)

Anna Herbst, Sopran (Köln)

Lea Marie Lenart, Orgel

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik.



Darius Rossol, Foto: Amrum News

Gospel-Workshop mit Darius Rossol und Band

Ansteckende Sounds kombiniert mit GOOD NEWS!

Im Workshop erarbeiten und gestalten alle Sängerinnen und Sänger (von 12 bis 82 Jahren) acht völlig verschiedene Gospelsongs, die dann am Sonntag im Gottesdienst erklingen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur die Lust am Singen!

Darius Rossol (geb. 1969) leitet den gOspelchOr bOnn und macht in ganz Deutschland Lust auf „Mehrstimmiges Singen ohne Noten“, aber mit Bewegung.

[Freitag, 20. April, 18.30 bis 21.30 Uhr, Matthäikirche](#)

[Samstag, 21. April, 14.00 bis 18.30 Uhr, Matthäikirche](#)

[Sonntag, 22. April, 10.00 Uhr Einsingen,](#)

[11.00 Uhr Gottesdienst in der Matthäikirche](#)

Teilnehmerbeitrag: 5 Euro

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. April 2018 im Gemeindebüro (Tel. 748 709 510) oder per E-Mail an: georg.schwikart@ekir.de

Brüser Berger Konzerte in E

6. Brüser Berger Musikfestival

Sonntag, 4. März, 19.00 Uhr

SCHUBERT-Abend

Mihaela Martin – Violine, Megumi Hashiba – Klavier
Mihaela Martin zählt zu den herausragendsten Violinvirtuosen ihrer Generation. Neben zahlreichen Soloauftritten mit internationalen Orchestern ist sie festes Mitglied des Michelangelo Streichquartetts. Zur Eröffnung des Festivals spielt sie mit ihrer Partnerin am Klavier ein reines Schubertprogramm.

Sonntag, 11. März, 19.00 Uhr

WUPPER-TRIO „Von Klassik bis Tango“

Sayaka Schmuck – Klarinette, Malwina Sosnowski – Viola/Violine,
Benyamin Nuss – Klavier
„Feinste Kammermusik auf höchstem Niveau!“
Werke von Beethoven, Massenet, Bruch und Piazzolla

Sonntag, 18. März, 19.00 Uhr

Portugiesischer FADO

Maria de Fatima – Gesang, Sebastian Altekamp – Klavier
Ein besonderes Erlebnis verspricht der Abend mit der außergewöhnlichen Jazz-Sängerin und ihrem kongenialen Partner am Klavier.

Sonntag, 6. Mai, 19.00 Uhr

FRÜHLINGSKONZERT

Aliya Turetayewa – Klavier, Ivan Petricevic – Gitarre
Jennifer Seubel – Flöte
Drei junge Spitzenmusiker aus Köln gestalten ein farbiges, erfrischendes Programm – Solo und als Duo. Werke für Klavier von Beethoven, Schumann, Ravel, Liszt sowie Werke für Gitarre und Flöte von Piazzolla, De Falla u. a.

Vorschau: Sonntag, 3. Juni, 19.00 Uhr

DUO-Konzert

Cosima Streich – Violoncello, Hyun Jung Kim-Schweiker – Klavier
Zwei ausgezeichnete Musikerinnen präsentieren Werke von Beethoven, Rebekka Clarke und Grieg.



Wupper-Trio, Sayaka Schmuck, Benyamin Nuss, Malwina Sosnowski,



Maria de Fatima, © Pollert

Die Konzerte finden in der Emmaus-Kirche statt. Karten gibt es im Vorverkauf (Buchhandlung Goethe & Hafis, Borsigallee 26, Tel. 9250323) oder an der Abendkasse. Bitte beachten Sie auch die Plakate und Handzettel sowie die Veröffentlichungen auf der Gemeindehomepage und in der Tagespresse.

Sabine Brinkmann und Elsa Funk-Schlör
für den Arbeitskreis „klang-kultur in emmaus“

Mehr Farbe

Neu im Gottesdienst an besonderen Tagen: die Stola

Der Protestantismus kennt durchaus eine große Bandbreite an Ausdrucksformen: Beim evangelischen Gottesdienst in Schweden trägt der Pfarrer ein farbiges Messgewand, der Prediger der freien Gemeinde in Amsterdam einen dunklen Anzug. In Deutschland ist der schwarze Talar das übliche Gewand für diejenigen, die dem Gottesdienst in den Landeskirchen vorstehen.

Aber das war nicht immer so. Erst vor rund zweihundert Jahren beschloss der preußische König, dass die Pfarrer den Talar beim Gottesdienst als Amtstracht zu tragen hätten. Übrigens wurde seinerzeit der Talar auch als Amtstracht für Rabbiner verordnet; die Juristen haben die Robe zu tragen.

Wir kennen allerdings schon Martin Luther im Talar, doch damals war der schwarze Rock das Kennzeichen des Gelehrten, das er auch alltags auf der Straße trug. Die sogenannten „Achtundsechziger“ kennen noch den Slogan: „Unter den Talaren – der Muff von tausend Jahren!“

Den schwarzen Talar empfinden wir noch immer als eines der deutlichsten Unterscheidungsmerkmale zu katholischen Textilien. Doch im Wunsch nach mehr Farbe öffnete sich die liturgische Bewegung innerhalb der evangelischen Kirchen in den letzten Jahrzehnten immer mehr den gottesdienstlichen Bekleidungen aus der reichhaltigen Tradition der Kirchengeschichte. Unser Gottesdienst ist eben keine Lehrveranstaltung, sondern eine Feier des Glaubens.

Auch in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland ist es möglich, dass Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Prädikantinnen und Prädikanten statt des Talars ein weißes Gewand (Albe) anziehen, und darüber – oder über den Talar – eine Stola legen: einen Stoffstreifen in den wechselnden Farben des Kirchenjahres.

Voraussetzung ist allerdings die Zustimmung des Presbyteriums. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat diskutiert, beraten und beschlossen, dass wir ein Kirchenjahr lang ausprobieren, wie der Gebrauch der Stola über dem Talar an besonderen Tagen „ankommt“. Zum Einsatz kamen die Stolen bereits beim Gottesdienst am Buß- und Betttag, zum Kirchweihjubiläum der Matthäikirche sowie an Weihnachten und am Altjahresabend (Silvester).

Die Stola zeigt die Richtung des Festes an:

Weiß steht für Feier und Freude, wird an Weihnachten, Ostern und anderen hohen Festtagen oder zu Taufen und Trauungen getragen.

Rot symbolisiert Feuer und Blut, es kommt beim Kirchenfest



Grüne Stola beim Gottesdienst zum Neujahrsempfang



Presbyterin Karola Faber mit weißer Stola

(Kirchweih oder Konfirmation) zum Einsatz, und auch an Pfingsten.

Violett signalisiert Krise und Besinnung: es ist die Farbe für Advent, Passionszeit, Buße, auch für Beerdigungen.

Grün als Farbe der Hoffnung steht immer zur Verfügung, wenn keine andere Farbe getragen wird.

Liebe Gemeindeglieder, bitte lassen Sie sich auf diese kleine Neuerung ein. Melden Sie uns kritisch oder wohlwollend zurück, wie Sie den Gebrauch der Stola empfinden. Noch anzumerken: Die Lektorin oder der Lektor legen ein schmales Tuch in der entsprechenden Farbe um den Hals, denn auch dieser Dienst gehört zur Verkündigung. Im Herbst 2018 wird das Presbyterium erneut über das Thema sprechen, Ihre Meinung fließt in unseren Austausch und unsere Abstimmung ein.

Pfarrer Dr. Georg Schwikart

Gedruckt!

Unsere Gemeindekonzeption

Nun ist sie beschlossen, verkündet und gedruckt: unsere Gemeindekonzeption. Als kleine Broschüre konnte sie beim Neujahrsempfang im Januar verteilt werden. Wer nun glaubt, dass das, was geschrieben steht, für alle Zeiten zu gelten habe, der irrt. In regelmäßigen Abständen wird das Presbyterium die Leitlinien unserer Gemeindearbeit kritisch hinterfragen und an neue Gegebenheiten anpassen. Schließlich dienen wir nicht den Leitlinien, sondern sie sollen uns als Wegweisung nützen. Wer mehr Informationen dazu braucht, kann die Anlagen zur Gemeindekonzeption im Gemeindebüro der Emmaus-Kirche und der Matthäikirche einsehen.

Workshoptag 2.0 „Mehr als Du denkst!“



Registrierung am Workshoptag 2017, v. l.: Karola Faber, Gabriele Krumm, Inge Illgner, Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Foto: Eleonore Klein

Save the date! Save the date! Save the date!

Am Samstag, 7. Juli 2018 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr ist es wieder soweit: Der zweite Workshoptag mit vielen neuen Angeboten startet wieder in den Räumen der **Matthäikirche**. Es wird kreatives Basteln, meditativer Tanz, wildes Kochen, fröhliches Singen, die Bibel weiterschreiben und Auffrischung „Erste Hilfe“ angeboten. Zusätzlich wird es Workshopangebote für Kinder geben, deren Eltern am Workshoptag teilnehmen.

Mango-Basar

Ein Jahr Verkauf von Fair-Trade-Produkten in unserer Gemeinde

Seit mehr als einem Jahr bietet unser kleines Team jeweils einmal im Monat in der Emmaus-Kirche und in der Matthäikirche nach den Gottesdiensten eine Auswahl von Waren aus fairer Produktion an. Von Anfang an sind besonders nachgefragt diverse Tee- und Kaffeesorten, Süßigkeiten und Mangoprodukte in verschiedener Form (daher auch unser Name „Mango-Basar“). Unser kleiner Verkaufsstand hat neben der „Laufkundschaft“ schon einen festen Kundenstamm. Gerne wird auch nach unseren Sonderangeboten gegriffen, kleinen Produkten aus dem Non-Food-Bereich und ausgewählten Weinen und Spirituosen. Regelmäßig erweitern wir unsere Angebotspalette, angeregt oft durch Ihre Wünsche. Erweitert haben wir unser Angebot auch durch Saisonprodukte zu Weihnachten und Ostern. Und immer mal wieder gibt es auch was zum Probieren.

Mit dem Verkaufserlös unterstützen wir ein Wiederaufforstungsprojekt im Partnerkirchenkreis Kusini A in Tansania/Afrika. Noch können wir über den Verkauf keine großen Überschüsse nach Kusini A weiterleiten, was uns aber dank der großzügigen Spenden einiger Gemeindeglieder möglich wird.

Große Gewinne sind für unser kleines Team (Dr. Sabine Brinkmann, Karola Faber, Barbara Kliesch, Gabi Krumm, Dr. Peter Wix-Kliesch) auch nicht das Entscheidende. Wir sind mit Freude dabei und sind überzeugt, dass man schon durch den Kauf von fair gehandelten Produkten Menschen in den Produktionsländern hilft.

Ursprünglich hatten wir das „Projekt“ Fair Trade für ein Jahr angelegt, um die Resonanz abzuwarten. Das Angebot ist von Ihnen gut angenommen worden. Wir fünf vom „Mango-Basar“ machen weiter und freuen uns auf Sie!

Barbara Kliesch für das Team Fair Trade

Verkauf von Fair-Trade-Produkten

in der Matthäikirche

18. März 2018

22. April 2018

27. Mai 2018

in der Emmaus-Kirche

11. März 2018

15. April 2018

06. Mai 2018

im Anschluss an den Gottesdienst -
parallel zum Kirchenkaffee

7 Wochen ohne ...



„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“

Was passiert, wenn wir alle mal das Visier hochklappen? Wir wollen nicht nur auf bestimmte Speisen oder „Laster“ verzichten, sondern lassen Platz für Veränderungen und neue Perspektiven. Sie orientieren sich an diesen Gedanken: Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Das kann dazu führen, einen bekannten Pfad zu verlassen, etwas anderes auszuprobieren; etwas, das besser sein könnte.

Jeden **Mittwoch von 18.30 bis 19.00 Uhr** geben wir einen Impuls im kleinen Besprechungsraum in der Matthäikirche, 1. Etage. Eine herzliche Einladung an alle..

Matthäikirche	07.03.	21.03
	14.03	28.03.

www.7wochenohne.evangelisch.de



Abendgottesdienste mit Künstlern

„Gott ist größer als unser Herz“ (1. Johannes 3,20)

So, 15.04.2018 - 18 Uhr - Emmaus: Pater Laurentius Englisch OFM (Vossenack), Maler und Bildhauer

So, 09.09.2018 - 18 Uhr - Matthäi: Antje Deringer, Schriftstellerin

So, 28.10.2018 - 18 Uhr - Emmaus : Ingmar Jochem, Schauspieler

BonnerKirchenNacht



„Staunen und Träumen“

ist das Motto der 7. Bonner Kirchennacht **am Freitag, dem 8. Juni**. Auch unsere Gemeinde wird sich wieder beteiligen. Gemeinsam mit unseren Ökumene-Partnern, der katholischen Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus sowie der St.-Johannis-Gemeinde der SELK (Holzkirche St. Markus) laden wir zur ökumenischen Kirchen-nacht-Veranstaltung in St. Rochus in Duisdorf ein. In der Zeit **von 18.00 bis 20.00 Uhr** werden wir uns auf eine musikalische Reise begeben. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor. Weitere Einzelheiten gibt es im nächsten Gemeindemagazin und demnächst auf unserer Homepage und unter www.bonnerkirchennacht.de.

Das Café Nachbarschaft

Eine Initiative der Kirchengemeinde Hardtberg

Montags nachmittags ab 16 Uhr steht die Tür zum Gemeinderaum an der Matthäikirche immer weit offen. Alle Nachbarn sind eingeladen, sich kennenzulernen und sich in einem geschützten Raum wohl zu fühlen. Besucher der Bücherei, Gemeindemitglieder oder einfach interessierte Nachbarn – sie alle kommen zum Café Nachbarschaft. Die Idee zu einem solchen Angebot entstand, nachdem Ende 2015 in der Turnhalle Schieffelingsweg – gleich nebenan – 100 Flüchtlinge untergebracht wurden. Damals war Nothilfe angesagt. In dieser Zeit wurde die Matthäikirche für die Flüchtlinge eine Oase. Hier konnten sie dem Druck, der Angst und den Gefahren des Lagers entkommen. Die heutige Herausforderung heißt Integration. Wir wollen einen Ort bieten, in dem alle Nachbarn willkommen sind, einen Ort, wo sie Hilfe, Gemeinschaft und Geselligkeit erfahren können. Es kommen Menschen mit den verschiedensten Anliegen, Fragen und Angeboten. Wir finden für vieles Zeit und Raum, können Hilfe geben und nehmen – ganz im Sinn des diakonischen Gedankens. Insgesamt mehr als achtzigmal fand das Café Nachbarschaft schon statt. Das Konzept heißt „gelebte Nächstenliebe“ – und das gelingt hier sehr gut. Wann kommen Sie einmal vorbei?



Besucherinnen des Cafés Nachbarschaft, Foto: Evelyn Bischoff

Krankenbesuchsdienst

Maria Krüger-Sprengel hatte den Ruf des Diakonischen Werkes (DW) zuerst gehört. Als Presbyterin engagierte sie sich für eine enge Verbindung zwischen dem Diakonischen Werk und den Bedürfnissen von Menschen in der Gemeinde vor Ort. Warum sollte es nicht regelmäßige Kontakte zwischen den hauptamtlichen Pflegekräften der häuslichen Pflege und den Ehrenamtlichen geben, die durch regelmäßige Besuche und Gespräche Kontakt halten zu Menschen, die kaum noch selbst vor die Tür gehen können? Und so baute sie neben dem von ihr geleiteten Seniorenkreis auch noch einen Krankenbesuchsdienst auf. Dieser traf sich über mehr als sieben Jahre mehrmals im Jahr. Und oft nahm auch eine Pflegekoordinatorin des Diakonischen Werkes teil, damit man die Tätigkeit des DW und die Möglichkeiten der Ehrenamtlichen gut verschränken konnte zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Beteiligt waren die drei Gemeinden, die aus der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf 2007 und 2015

hervorgingen, also Kottenforst, Hardtberg und Johannis. Und Maria Krüger-Sprengel organisierte die Treffen, die Fortbildungen und die regelmäßigen Absprachen über viele Jahre. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und mit allem Nachdruck. Die Gemeinden brauchen Menschen mit sozialem Gewissen und der Bereitschaft, zuverlässig für eine Aufgabe einzustehen. Durch den Krankenbesuchsdienst sind für viele gebrechliche und in ihrer Mobilität eingeschränkte und darum auch vereinsamte Menschen immer wieder stille Tage durch eine helle, beziehungsreiche Stunde unterbrochen und neuer Mut geschöpft worden. Das Diakonische Werk hat wegen des Mangels an Pflegekräften kaum noch Kapazitäten für eine enge Gemeindegliederbindung. Deshalb wollen wir nun in den Gemeinden über die Geburtsbesuchsdienste neue Krankenbesuchsdienste aufbauen.

Dagmar Gruß, Pfarrerin und Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

Ökumenische Spätschichten

Abendandachten in der Passionszeit
donnerstags, 21.00 bis 21.30 Uhr
in der Werktagkapelle von St. Edith Stein, Borsigallee 27

„Sich dem Leben öffnen!“

- 01.03. Das Leben auskosten
- 08.03. Auf das Leben hören
- 22.03. Das Leben sehen

Das Spätschichten-Team freut sich über Ihren Besuch.

Weltgebetstag 2018



Weltgebetstag 2018 aus Surinam

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

In über 100 Ländern der ganzen Welt begeht man an jedem ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Frauen aus dem kleinen südamerikanischen Land Surinam haben diesmal die Liturgie vorbereitet. Auf dem Brüser Berg feiern wir den Weltgebetstag seit vielen Jahren ökumenisch, immer abwechselnd in einer der drei Kirchen. Der Ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet statt:

am Freitag, dem 2. März 2018
um 17.30 Uhr in der Holzkirche St. Markus
Fahrenheitstr. 7

Ökumenische Pfingstnovene

„Unsichtbares Sehen“

Unter diesem Motto feiern evangelische und katholische Christen gemeinsam an jedem der neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingstsonntag eine Abendandacht, jeden Tag in einer anderen Kirche oder Kapelle:

Freitag, 11. Mai, 19.00 Uhr
Matthäikirche, Gutenbergstr. 10 „Gott als Geheimnis“

Samstag, 12. Mai, 19.00 Uhr
St. Rochus, Rochusstr. 223 „Geheimnis der Schöpfung“

Sonntag, 13. Mai, 19.00 Uhr
St. Augustinus, Gottfried-Kinkel-Str. 11 „Geheimnis Mensch“

Montag, 14. Mai, 19.00 Uhr
Kapelle des Malteser Krankenhauses
von-Hompesch-Str. 1 „Geheimnis der Sünde“

Dienstag, 15. Mai, 19.00 Uhr
Johanniskirche, Bahnhofstr. 63 „Geheimnis der Liebe“

Mittwoch, 16. Mai, 19.00 Uhr
St. Edith Stein, Borsigallee 27 „Geheimnis der Begegnung“

Donnerstag, 17. Mai, 19.00 Uhr
St. Markus, Fahrenheitstr. 7 „Geheimnis des Leidens“

Freitag, 18. Mai, 19.00 Uhr – **mit Agapefeier**
Emmaus-Kirche, Borsigallee 25 „Geheimnis des Todes“

Samstag, 19. Mai, 19.00 Uhr
Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28 „Geheimnis des Lebens“

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche Borsigallee 23-25 53125 Bonn
Matthäikirche Gutenbergstr. 10 53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Wolfgang Harnisch

Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrbüro Gemeindezentrum Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 64 39 20 / Fax 64 39 36
wolfgang.harnisch@ekir.de

Pfarrbüro Stresemannstr. 28, 53123 Bonn
Sprechstunde nach Vereinbarung

Dr. Georg Schwikart

Sprechstunde nach Vereinbarung
Pfarrbüro Fahrenheitstr. 53, 53125 Bonn
Tel. 25 70 04 oder 0171 – 2 88 12 77
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Tel. 96 16 51 14
Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
caroline.tippmann@ekir.de

Lothar Koppe

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

Stefan Niewöhner

Prädikant

Kontakt über das Gemeindebüro

Gemeindebüros

Hildegard Zenke-Berndt

h.berndt@evib.org

Gemeindebüro Matthäi

Gutenbergstr. 10

Tel. 748 70 95 10 / Fax 68 80 94 82
geöffnet: Mi. 12.00-13.00 Uhr / Do. 16.30-18.00 Uhr

Gemeindebüro Emmaus

Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
geöffnet: Do. 09.00 - 12.00 Uhr

Küster und Hausmeister

Matthäi: Til Läßle

Tel. 0176 - 512 153 64
til.laepfle@ekir.de

Emmaus: Johanna Ewert

Tel. 0172 693 73 76
johanna.ewert@ekir.de

Martin-Bucer-Haus: Horst-Bernhard Schobel

Tel. 0178 548 44 00

Kirchenmusiker/-in

Kantorin Lea Marie Lenart

Tel. 0175 - 3 33 87 50
lea_marie.lenart@ekir.de

Klaus Janßen

Tel. 46 72 28
klaus.janssen@me.com

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Leitung: Renate Bach, Tel. 748 70 95 14









Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)



Adenauerallee 37
Zentrale, Tel. 6880 - 418

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – Matthäikirche
KD-Bank, IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – Emmaus-Kirche
VR-Bank Bonn eG, IBAN: DE05 3816 0220 6402 2470 19

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 9.30 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
25.02.	Reminiscere	Koppe	Abendmahlsgottesdienst, Koppe
02.03.	Weltgebetstag	17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Holzkirche St. Markus	
04.03.	Okuli	Abendmahlsgottesdienst, Harnisch	Harnisch 
11.03.	Laetare	Tippmann mit Konfi-Team 	Schwikart
18.03.	Judika	Harnisch	Harnisch 
25.03.	Palmarum	Schwikart	Familiengottesdienst mit Abendmahl, Tippmann mit Kita
29.03.	Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier in der Matthäikirche, Harnisch/Schwikart	
30.03.	Karfreitag	15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Schwikart	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Harnisch
31.03.	Osternacht	21.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer, Entzünden der Osterkerze, anschließend Gottesdienst mit Taferinnerung und Abendmahl in der Emmaus-Kirche Harnisch/Schwikart/Tippmann	
01.04.	Ostersonntag	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Matthäikirche , Tippmann	
02.04.	Ostermontag	9.45 Uhr Einladung zum Osterfrühstück, anschließend 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Emmaus-Kirche , Schwikart	
08.04.	Quasimodogeniti	Harnisch	Harnisch 
15.04.	Misericordias Domini	18.00 Uhr Schwikart Predigt: Pater Laurentius English 	Familiengottesdienst, Tippmann
22.04.	Jubilare	Schwikart	Gospel-Gottesdienst, Schwikart 
29.04.	Kantate	Schwikart	Abendmahlsgottesdienst, Schwikart
06.05.	Rogate	Abendmahlsgottesdienst, Harnisch  	Konfirmationsgottesdienst der Johanniskirchengemeinde
10.05.	Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Gottesdienst in der Emmaus-Kirche, Harnisch/Schwikart	

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 9.30 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
13.05.	Exaudi	Harnisch	Harnisch
20.05.	Pfingstsonntag	Abendmahlsgottesdienst, Schwikart	Abendmahlsgottesdienst, Harnisch
21.05.	Pfingstmontag	11.00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Grillplatz Witterschlick, Tippmann und Team	
27.05.	Trinitatis	Schwikart	Abendmahlsgottesdienst, Schwikart 
03.06.	1. So. n. Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst, Harnisch 	Harnisch

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in Matthäi und Emmaus sind die Besucher zum Verweilen bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Glas Mineralwasser eingeladen.



Kindergottesdienst



Fair-Trade-Verkauf

Altenheime

Haus Mühlenbach, Im Bendenberg 18
Wilhelmine-Lübke-Haus,
Am Wesselpütz 2

Gottesdienste einmal im Monat samstags
16 Uhr: Haus Mühlenbach
17 Uhr: Wilhelmine-Lübke-Haus

Termine: 10.03.
14.04.
12.05.

Taizé

Mit Gesängen beten

Taizéandacht in der Matthäikirche
einmal im Monat donnerstags, 19.00 Uhr

Termine: 22.03.
26.04.
24.05.

Malteser Krankenhaus

Evangelische Gottesdienste mit Feier des
heiligen Abendmahls in der Kapelle des
Malteser Krankenhauses jeweils samstags
um 10.30 Uhr:

Termine und Prediger:

03.03. Potthoff
10.03. Westphal
17.03. Tippmann
24.03. Harnisch
30.03. Schwikart (Karfreitag)
07.04. Potthoff
14.04. Kreß
21.04. Gruß
28.04. Schwikart
05.05. Kreß
12.05. Harnisch
19.05. Tippmann (Pfingsten)
26.05. Schwikart
02.06. Harnisch

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für
Verstorbene: 07.03., 18.30 Uhr

Familiensonntage im CVJM

Hermann-Ehlers-Haus, Schiefelingsweg 27
Den Sonntag (oder einen Teil davon) ge-
meinsam mit anderen Familien verbringen!
Um **11 Uhr** geht es los mit einem Gottes-
dienst für Große und Kleine. Im Zentrum steht
eine biblische Geschichte, die mitreißend
erzählt wird. Im Anschluss daran gibt es die
Möglichkeit, ein einfaches Mittagessen ein-
zunehmen, und es ist Zeit für Begegnung
und Gespräche. Von ca. 13.30 bis 15.00 Uhr
besteht dann die Möglichkeit, gemeinsam
etwas zu erleben, kreativ zu sein, zu spielen
oder etwas zu unternehmen.
Das Angebot ist offen. Jede und jeder ist
eingeladen und kann kommen und gehen,
wann er/sie mag.

Termine: 11.03.
08.04.
13.05.

Presbyterium

Harnisch, Wolfgang (Vorsitzender)	64 39 20
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	25 46 06
Trenkel, Dr. Hermann (Kirchmeister)	46 81 18
Knuth, Dorothy (Stellv. Kirchmeisterin)	25 75 69

Weitere Mitglieder:

Bischoff, Evelyn	62 72 62
Brinkmann, Dr. Sabine	25 39 31
Faber, Karola	25 33 11
Illgner, Inge	25 39 45
Kliesch, Barbara	64 42 17
Schmidt, Friedemann	55 04 84 10
Schwikart, Dr. Georg	25 70 04
Thielscher, Christian	2 89 14 09
Wille, Dr. Martin	64 48 13
Zenke-Berndt, Hildegard	62 41 33
Tippmann, Dr. Caroline (mit beratender Stimme)	96 16 51 14

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

CVJM, Stefan Niewöhner	22 40 20
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3 36 06 77

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberkiste</u> , Gutenbergstr. 11	38 27 621
Leiterin: Sandra Henke	
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	38 27 614
Leiterin: Kerstin Geudtner	
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	38 27 232
Leiterin: Frau Schönbeck	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	22 72 24-10/12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	25 33 16
Borsigallee 29	
Ansprechpartner: Ralf Jeusche	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	242 89 66
Irini Dieck	242 89 64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Kinder-, Jugend-, Elternberatung	6 88 58 80
EVA Schwangerschaftsberatung	22 72 24 25
Zentrale Schuldnerberatung	96 96 60
Erziehung/Ehe/Lebensfragen	6 88 01 50

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	29 80 96
Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz	
NBB-Öffnungszeiten:	
Mo – Do 9 bis 17, Fr bis 15.30 Uhr	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110 - 111 oder 222
------------------	--------------------------

Förder-/Freundeskreise

Verein der Freunde und Förderer der
Matthäi-Kindertageseinrichtung Bonn-Duisdorf
Vorsitz: Dandy Schmidt, Tel. 6 20 44 99
Sparda-Bank West; BLZ 370 60590 KtoNr: 3944522

Förderkreis Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin Lea Marie Lenart, Tel. 0175-333 87 50

Verein zur Förderung des Emmaus-Kinderhauses e.V.

Vorsitz: Hansjürgen Seil, Tel. 3506633, hansjuergen.seil@gmx.de
VR-Bank Bonn; IBAN: DE72 3816 0220 6403 3160 14

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: H. Federschmidt, Tel. 64 23 62, h.federschmidt@gmx.de
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40

Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e.V.“

Vorsitz: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96 69 98 61
SpK KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55
Info und Kontakt: Ralf Luckner (Schatzmeister)
Tel. 2 43 80 50, E-Mail ralf.luckner@online.de

Goldkonfirmation in der Lutherkirche

Reuterstraße 11, 53115 Bonn

am Sonntag, dem 15. April 2018 um 10.30 Uhr

Alle diejenigen, die vor 50 Jahren – also 1968 oder früher – konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Das gilt nicht nur für Bonner Konfirmanden!

Einen Tag vor der Goldkonfirmation, am Samstag, dem 14. April 2018, um 16.00 Uhr, findet ein Vortreffen statt, um einander kennenzulernen, wiederzuentdecken und auch den kommenden Tag vorzubereiten. Nach dem Sonntagsgottesdienst bereiten wir für die Jubilare und ihre Angehörigen ein Mittagessen im Gemeindehaus vor. So klingt unsere Feier aus.

Anmeldeformulare erhalten Sie in unserem Gemeindebüro (Tel. 21 99 59),

im Gemeindeamt (Tel. 6880-430) oder schreiben Sie an:

Evangelischer Verwaltungsverband in Bonn

Lutherkirchengemeinde

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

buer0@lutherkirche-bonn.de

Es grüßt herzlich

Pfarrerin Ulrike Veermann, Vorsitzende des Presbyteriums



Lutherkirche Bonn, Foto: Joachim Gerhardt

„Nacht der Bibel“ am 13. Mai in der Universität

Prominent besetzt: Barbara Auer, Peter Lohmeyer und Peter Schröder lesen

Zu einer „Nacht der Bibel“ laden der Evangelische Kirchenkreis Bonn und die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität am **Sonntag, 13. Mai 2018, 19.00 Uhr** in die Aula der Universität ein. Es lesen die bekannten Schauspieler Barbara Auer, Peter Lohmeyer und Peter Schröder.

Der Frankfurter Professor für Neues Testament, Stefan Alkier, hat einen narrativen Faden verfasst, der die ‚ganze‘ Bibel zu einem Erzählzusammenhang verbindet. Die Geschichte des Schöpfers mit seinen Geschöpfen kommt zur Sprache als eine Geschichte, die neu zu denken ermöglicht. Vom ersten Buch Mose bis zur Johannesapokalypse, von der Schöpfung bis zur Neu-Schöpfung wird erzählt, was bisher geschah und was man noch getrost erwarten kann. Der Weg durch die Bibel wird von musikalischen Zwischenstücken der Band Echoes of scripture begleitet (Stefan Alkier, Gitarre; Thomas Alkier, Schlagzeug; Walfried Böcker, Kontrabass). Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Die Aufführung im Hauptgebäude der Bonner Universität dauert mit Pause etwa zweieinhalb Stunden.

Die „Nacht der Bibel“ im Jahr nach dem Reformationsjubiläum versteht sich auch als ein evangelischer Beitrag zum 200. Gründungsjubiläum der Universität Bonn 2018.

Joachim Gerhardt, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Bibellesen

Foto: Kirchenkreis Bonn/Maika Boschemeyer

Monatskollekten März bis Mai

März: Wiederaufforstungsprojekt in Kusini A/Tansania

Das Wiederaufforstungsprojekt im Partnerkirchenkreis in Kusini A in Tansania ist von großer ökologischer Bedeutung für diese Region. „Wilde“ Brennholzbeschaffung durch rücksichtslose Abholzung hat in der Vergangenheit zu Erosion und Bodenverlust geführt. Die so entstandenen Brachflächen müssen nun wiederaufgeforstet werden. Ziel ist es, auf Kirchenland nachhaltige Forstwirtschaft zu betreiben. Eine vernünftige Brennholzbewirtschaftung hat auch positive Auswirkungen auf die Folgen des Klimawandels.

Dieses Projekt liegt uns besonders am Herzen. Auch die Gewinne aus dem Verkauf von Waren aus Fairem Handel kommen diesem Projekt zugute.

April: Indische Patenkinder

Über die Kindernothilfe unterstützt unsere Gemeinde zwei indische Mädchen. Beide stammen aus sehr armen ländlichen Regionen. Die eine, Nancy Merlin, kommt aus Südindien, die andere, Dutami Barla, aus einer Provinz im Osten des Landes. Die Eltern der beiden Mädchen verdienen nur sehr wenig und sind nicht in der Lage, ihre Kinder zu ernähren und sie zur Schule zu schicken. Deshalb wohnen die Mädchen im Wohnheim der Kindernothilfe, wo sie versorgt und unterstützt werden. Die Schwerpunkte liegen auf Bildung, Gesundheit und Persönlichkeitsstärkung. Sie besuchen hier die Schule oder absolvieren eine Berufsausbildung – Möglichkeiten, die sie in ihren Dörfern nicht hätten.

Mai: Pfadfinderarbeit in unserer Gemeinde

Seit dreißig Jahren gibt es in unserer Gemeinde die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Martin Bucer. Sie sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Getreu dem Pfadfindermotto „Allzeit bereit“ packen sie immer gerne mit an oder sind da, wo Hilfe benötigt wird. Mit ihren regelmäßigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gemeinde. Außerdem pflegen unsere Pfadfinder eine lebendige Partnerschaft mit den Pfadfindern aus Minsk/Weißrussland und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung unter jungen Menschen.

Dank an unsere Spender und Sponsoren

Zu dem regelmäßig stattfindenden Welcome-Café im Gemeindehaus der Johanniskirche hatten wir im November letzten Jahres unsere Spender und Sponsoren eingeladen, die mit ihren finanziellen Zuwendungen unsere Arbeit unterstützen. Wir nutzten die Gelegenheit, um den anwesenden Sponsoren die Projekte vorzustellen, die mit ihren Spenden finanziert werden. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig unsere Projekte sind, um die Integration der Geflüchteten zu verbessern. Kontakte zu Deutschen sind dabei genauso wichtig wie Sprach- und Integrationskurse, Aus- und Weiterbildung für die Berufstätigkeit, aber auch fröhliche und sorgenfreie Ausflüge.

Pfarrerin Dagmar Gruß begrüßte die anwesenden Spender und Sponsoren und dankte noch einmal für die großzügigen Spenden. Sie bedankte sich besonders bei allen ehrenamtlichen Helfern, allen voran den drei Waldbreitbacher Franziskanerinnen, die uns auch bei diesem Welcome-Café tatkräftig unterstützten.

Wir sind dankbar und freuen uns über jede Spende. Mit ihnen finanzieren wir u. a. unsere Aus- und Weiterbildungsaktionen sowie Sprachlehrgänge.

Das **Spendenkonto** der Ökumenischen Flüchtlingshilfe lautet:

Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
VR-Bank Bonn eG IBAN: DE58 3816 0220 6102 6470 15
Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe „OeFH“

Gerne erstellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung.

Wer sich ehrenamtlich bei der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg einbringen möchte, nehme bitte Kontakt mit dem Migrationsbeauftragten unserer Gemeinde auf:

Karl-Erich Houtrouw, E-Mail: k.houtrouw@oefh.info

Wiedereröffnung der Kleiderstube

In einem kleinen Festakt wurde am 6. September 2017 die Kinderkleiderstube in Medinghoven wieder eröffnet. Die Verantwortung für den Betrieb der Kleiderstube liegt jetzt bei der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH). Träger dieser Einrichtung ist das Diakonische Werk.

Wir – das Mitarbeiterteam von sieben Frauen – erwarteten gespannt den ersten offiziellen Öffnungstag und waren von der Resonanz überwältigt. Viele Frauen – einige mit ihren Kindern – kamen, um sich über das neue Angebot zu informieren.

Die Kinderkleiderstube ist nun jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bisher kamen durchschnittlich 12 Personen pro Tag, um Kleidung für ihre Kinder zu holen.

Ziel dieses Projektes der OeFH ist es in erster Linie, Kinder mit gut erhaltener Kleidung zu versorgen. Hier haben wir nicht nur Flüchtlingsfamilien, sondern auch andere sozial schwache Familien im Blick.

Wir bieten aber auch Kommunikation und Begegnung an. Bei einer Tasse Kaffee und kalten Getränken können sich die Menschen unterhalten. Es geschieht, dass sich fremde Personen austauschen, über ihre jeweilige Lebenssituation berichten und Verständnis füreinander bekommen. Religion und Herkunft spielen bei den Begegnungen keine Rolle. Und die Kinder spielen sowieso miteinander.

Wir freuen uns besonders, dass auch zwei syrische Frauen fest in unserem Team mitarbeiten. Das hilft über sprachliche Barrieren, aber auch ihre Freundlichkeit und Herzlichkeit ist sehr wertvoll.

Möchten Sie mitarbeiten? Dann melden Sie sich bitte bei mir. Viel-



Das Team der Kleiderstube

leicht können wir dann auch weitere Öffnungszeiten anbieten. Für weitere Informationen und Berichte stehen die Mitarbeiterinnen des Teams und ich gern zur Verfügung.

Ursula Tubbesing (u.tubbesing@oefh.info, Tel. 0173-8002181)

Weihnachtsfeier im Welcome-Café

Viele Flüchtlingsfamilien aus diversen Nationen mit unterschiedlichen Ethnien und Religionen kamen zu diesem feierlichen Anlass am 17.12.2017 in das Gemeindehaus der Johanniskirche. Sie erfreuten sich an der christlichen Weihnachtsgeschichte, die kindgerecht und liebevoll von Henrike Westphal mit großen Holzfiguren vorgespielt und vorgelesen wurde. Jedes Kind bekam zum Abschluss ein kleines Weihnachtsgeschenk. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Was der liebe Gott so alles macht

Typisch für unsere Gemeindestruktur ist, dass die meisten von uns Älteren „Zugezogene“ sind. Eigene Berufstätigkeit oder die der Eltern ließ uns in der ehemaligen Bundeshauptstadt heimisch werden, so auch Herrn Helmut Fleischer, heute wohnhaft in der Réaumurstraße. Berufsbedingt kam er 1984 nach Bonn. Er nimmt uns mit auf einen sehr vergnüglichen Familienspaziergang in seiner ostthüringischen Heimat:

Geboren und aufgewachsen bin ich in Uhlersdorf, einem kleinen, ausschließlich landwirtschaftlich geprägten Dörfchen in Ostthüringen, sozusagen in der tiefsten Provinz. Es zählte im Geburtsjahr meines ältesten Bruders 101 Einwohner und hatte – auch heute noch – nur eine einzige Straße, eben die Dorfstraße. Hausnummern gab es nicht. Außer dem Hof meiner Eltern gehörten zum Dorf noch zehn weitere bäuerliche Gehöfte kleinerer bzw. mittlerer Größe. Und natürlich die evangelische Kirche, in der meine vier Geschwister und ich getauft wurden. Sie ist neben den Grabstätten der Vorfahren auf dem Kirchhof heute – nach Zerstörung unseres Elternhauses durch die Kreiscommission der SED – unser einziger Bezugspunkt zur Heimat. Wenn man jemanden besuchen wollte, musste man schon laufen. Es sei denn, ein Pferdefuhrwerk war gerade frei. Zur nächsten Bahnstation brauchte man rund eine Stunde zu Fuß. Omnibuslinien waren unbekannt. In dieser Freiheit des dörflichen Lebens, das von den menschenverachtenden Einflüssen der nationalsozialistischen Machthaber weitgehend unberührt blieb, ermöglichten unsere Eltern mir und meinen Geschwistern eine unbeschwerte sowie gänzlich unbelastete Kindheit und teilweise Jugendzeit. Das danken wir ihnen bis an unser Lebensende.

Dort also spielte sich die Episode ab, von der ich hier berichten möchte und in der vom lieben Gott die Rede ist. Sie betrifft meine beiden älteren Brüder Klaus, geb. 1929, und Dieter, geb. 1930. (Ich selbst war zu jenem Zeitpunkt 1 ½-jährig und wurde in der Familie „der Dicke“ genannt.) Sie hat sich von vorn bis hinten genau so zugetragen. Einzige die Ausdrucksweise wird nicht vollkommen authentisch sein.

Aber zur Sache: An einem Frühsommertag 1934 ging unser Vater mit seinen beiden ältesten Söhnen an der Hand durch die Flur. Dabei geriet ihnen ein Storch ins Blickfeld, der nach Nahrung suchte. Dies veranlasste den Klaus – der das wahrscheinlich irgendwann mal im Dorf aufgeschnappt hatte – zu der Frage: „Vati, stimmt es eigentlich, dass der Storch die Kinder bringt?“ Den Papa machte das zwar ein bisschen nachdenklich, direkt beunruhigt war er aber eigentlich

nicht. Und deshalb meinte er: „Na ja, ganz so ist es nicht. In unser aller Leben wird alles vom natürlichen Ablauf bestimmt. Du kennst das ja aus dem Kuhstall, wenn ein Kälbchen geboren wurde, oder von der Schafferde, wo du die neugeborenen Lämmlein begrüßen konntest.“ „...? ... – Ja – gut“, sagte der Klaus, „aber bei den Menschen muss das doch anders sein. Was geschieht denn bei denen?“

Nunmehr fühlte sich der Papa, der sich ohnehin für das Wachstum der Frucht viel mehr interessierte als für den Storch, ein wenig unsicher. Was war da zu machen? Ein Aufklärungsgespräch wäre in jedem Fall verfrüht gewesen. Es hätte ihn mit ziemlicher Sicherheit auch stark überfordert. Folglich merkte er – mehr oder weniger weit ausholend – an: „Nun, bei den Menschen ist es schon ein bisschen anders. Weißt du, wenn sich zwei Menschen ganz toll lieb haben, dann wünschen sie sich ein Kindchen. Und das bringt ihnen dann der liebe Gott. So war es ja auch beim Dicken.“ „Hm ... Hm“ – Damit wollte sich der Klaus nicht zufrieden geben. „Aber, das muss man doch irgendwie merken, dass da plötzlich der liebe Gott kommt. Wie macht der liebe Gott denn das?“

An dieser Stelle mischte sich nun der jüngere, bis dahin schweigsame Dieter ein, dem die impertinente Fragerei des Bruders auf die Nerven gegangen war. Und er erklärte unmissverständlich: „Klaus, du Dummkopf! Das macht der liebe Gott doch immer nachts, damit's niemand sieht!“

Diese Geschichte haben die Eltern natürlich sofort im Kinderbuch eingetragen. Dort kann man sie jederzeit nachlesen.

Wie gut, wenn Eltern solche netten Episoden notieren! Sonst wäre sie möglicherweise im familiären Alltag in Vergessenheit geraten. Auch wenn Sie nicht im eigenen „Kinderbuch“ nachlesen können, gibt es bestimmt auch bei Ihnen gerne Erinnerunges, an dem Sie uns teilnehmen lassen möchten!



Gespannt auf Ihre Erlebnisse!

Ihre Barbara Kliesch (barbara.kliesch@ekir.de)

Internet-Café - www: Greise am PC

Viele ältere Mitbürger trauen sich nicht an diese mittlerweile doch Alltagstechnik oder haben Fragen und brauchen Hilfe, wenn der PC oder das Tablet streikt. Genau hier beginnt meine ehrenamtliche Aufgabe in der Emmaus-Kirche.

Der erste Computer, dem ich begegnet bin, war vor über 50 Jahren ein Teil einer Bundeswehr-Anlage. Es wurde meine Laufbahn, so eine Anlage zu betreuen. 1969 habe ich im Rahmen der Ausbildung in den USA mein Zertifikat als „Electronical Computer Repairman“ bekommen“. Von nun an durfte ich am Gerät bei Bedarf lizenziert schrauben. Während meines gesamten weiteren Berufslebens waren Computer meine „Begleiter“. Zuletzt war ein großer Dienstleister mein Arbeitgeber, der mich beim Deutschen Bundestag, bei der Bundeswehr und bei einer großen Privatbank als Entwickler, Betreuer, Projektleitung und für Schulungen einsetzte. Heute, im Rentenalter, helfe ich gern den geplagten „Usern“, wenn wieder mal ein Bit klemmt.

In unserer Kirche bin ich seit acht Jahren für das wöchentliche Internetcafé verantwortlich. Jeden Mittwochvormittag treffen sich „Damen und Herren jeden Alters, mit und ohne Computer-Kenntnisse!“. Diese Formulierung wurde auch deshalb so gewählt, damit es nicht wieder lautet: „www: Greise am PC!“.

Diese sicher einmalige Einrichtung in einer Kirchengemeinde wurde zu Weihnachten 2014 durch sechs nagelneue, moderne Notebooks modernisiert. Wir danken dem Herrn und loben die Kirchengemeinde für diese großzügige Unterstützung. Einen nennenswerten Anteil der Beschaffungskosten haben aber auch die Gäste des Internetcafés aus ihren Spenden beigesteuert.

Die großzügigen Zuwendungen der Gäste des Internetcafés werden nicht nur für die Verbrauchsmaterialien wie Kaffee, Druckerpapier, Toner und Neugeräte verwendet. Ein Teil wird der Kirchengemeinde für soziale Aufgaben zur Verfügung gestellt. Gemeinsame Ausflüge oder Feiern, etwa zum „Geburtstag“ des Internetcafés, werden ebenfalls aus dem Spendentopf finanziert.

Mit den Jahren ist der Zusammenhalt in der „Stammgruppe“ stetig gewachsen. Die Gespräche am Kaffeetisch sind mindestens ebenso wichtig wie die Recherchen im Internet und die Hilfe beim Umgang mit dem PC, Tablet oder anderen modernen Kommunikationsgeräten. Gäste melden sich ab, wenn sie verhindert sind und nicht zur „Begegnung in der Mitte der Woche“ kommen können. In den acht Jahren war das Internetcafé nur einmal geschlossen. Es war ein Aschermittwoch.



Mittlerweile stehen aus dem Kreise der Teilnehmer zwei weitere ehrenamtliche Betreuer bereit. Damit ist es möglich, die Hilfesuchenden, die sogar aus anderen Stadtteilen anreisen, ohne Zeitdruck fachlich zu beraten. Es werden gelegentlich Kurse zu besonderen Themen angeboten, die Einzelbetreuung steht jedoch im Vordergrund.

Hier drei Beispiele mit erfolgreicher Hilfestellung:

So beklagte sich eine Dame im Alter von 75 Jahren, ihre Enkeltochter besuche sie nicht so gern. Das junge Mädchen sagte damals: „Ach, Omi, du hast ja kein Internet!“ Als die Dame mir das erzählte, habe ich sie zu einem Computer-Kauf animiert. Heute ist sie über 80 und der E-Mail-Austausch, auch mit dem Enkelkind, funktioniert!

Einer anderen Dame hatte ich bei der Fehlerbehebung des WLANs helfen können. Sie war sehr unglücklich, weil sie mit ihrem Smartphone nicht mehr an WhatsApp teilnehmen konnte. Sie ist 85 und altersbedingt in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt. Und dann ohne WLAN ...

Es gab aber auch traurige Anlässe, denn eine sehr verzweifelte und trauernde Dame kam und bat um Hilfe. Ihr Mann war verstorben und hatte das Passwort mit ins Grab genommen ...

Wir freuen uns immer über neue Gäste, mit und ohne PC und vielleicht Lust auf Kaffee, denn dieser wurde schon mehrfach gelobt. Und wenn sie dann noch Kuchen oder Kekse mitbringen, halten wir die Tür extra auf! Versprochen!

Bernd Wulff

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Eine Auswahl von Angeboten

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Das Programmheft liegt für Sie im Nachbarschaftszentrum und den verschiedenen Einrichtungen, Kirchengemeinden und Geschäften aus. Sie finden alle Aktivitäten auch auf der Internetseite: www.nachbarschaftszentrum.info.



Reisen in Myanmar (Birma) – Bildervortrag

Bilder und Informationen zur Hauptstadt Yangoon, zum Golden Rock, Mount Popa, zu Stränden u. v. m. Bei Bedarf werden auch gerne Reisetips gegeben.

Anne Hensgen und Detlef Leipelt

Dienstag, 13. März, 14.30 bis 16.30 Uhr

Keine Kosten – über eine Spende freuen wir uns!

Multivisionsvortrag: »Kanada – Der Osten«

Eine Reisereportage von und mit Gerhard Braunöhler, authentisch und humorvoll erzählt, mit brillanten Fotos, ausgewählter Musik und vielen Informationen. Reiseroute: Toronto, Kingston, Montreal, Québec, Tadoussac (Walbeobachtung), Ottawa, Algonquin Park

Samstag, 17. März 2018, 19.00 Uhr

Keine Kosten – über eine Spende freuen wir uns!

Sprechstunde „Rechtliche Betreuung“

Mitarbeitende des Betreuungsvereins im Diakonischen Werk Bonn und Region e. V. bieten ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern kostenlos die Möglichkeit, Fragen zur Ausübung zu stellen oder sich über konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Freitag 25. Mai und Freitag 22. Juni, von 13.00 bis 15.00 Uhr

Keine Kosten – Anmeldung nicht erforderlich

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB), Fahrenheitstr.49,

Tel. 29 80 96, nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo bis Do von 9 bis 17 Uhr und Fr von 9 bis 15.30 Uhr.

Kurse und Veranstaltungen finden auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.

Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit der Künstlerin Valentina Siggelow jeden Montag von 10.00 - 13.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche

Kontakt: Gerhild Bergknecht, 64 60 01, gerhild-bergknecht@t-online.de

Der Himmel über den Lessenicher Gärten



Regina Geipel (Acryl 90cm x 70cm)

Zu ihrem Bild „Der Himmel Anfang Juni über den Lessenicher Gärten“ schreibt Regina Geipel: „Farben und Formen der Wolken haben mich begeistert. Ich habe sie fotografiert und nach dem Foto das Bild mit Acrylfarben gemalt. Das hat mir richtig Spaß gemacht! Es ist bis jetzt mein größtes Bild.“

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

- 14.03. Evangelische Vielfalt – eine Geschwisterkirche stellt sich vor: Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)
Referent: Pfr. Johannes-Ulrich Schiller, Niederkassel
- 11.04. Welterbe in Deutschland: Hildesheim, Stralsund, Goslar und Lübeck
Referent: Oliver Muschiol, Münster
- 09.05. Burgund – Bilder einer Kulturlandschaft
Referent: Carl Heinz Graßhoff

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 62 41 33
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 29 80 28

Offene Tür für Erwachsene

In der Regel am 2. und 4. Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Martin-Bucer-Haus

- 13.03. Mosaiken in Ravenna – Der Glaube schafft sich Bilder
Referent: Carl Heinz Graßhoff
- 27.03. Natur und Kultur rund um Neapel (Ischia, Vesuv, Pompeji, Herkulaneum, Amalfi, Capri)
Referent: Siegfried Ullmann
- 10.04. Südportugal und Algarve
Referent: Siegfried Ullmann
- 24.04. Torgau – Wittenberg. Bericht einer Gemeindereise
Referentin: Dr. Hildegard Pflingsten-Harnisch
- 08.05. Bad Tölz und Umgebung
Referent: Siegfried Ullmann
- 22.05. Westtürkei mit Ephesus
Referent: Siegfried Ullmann

Kontakt: Pfr. Wolfgang Harnisch,
Tel. 64 39 20

Mittelalte machen mobil

Eine Burg mitten auf dem Rhein –
Burg Pfalzgrafenstein

Am 2. Mai 2018 möchte ich mit Ihnen wieder ein interessantes Ausflugsziel besichtigen. Wir werden zunächst mit der Eisenbahn nach Kaub fahren und mit der Fähre zur Burg Pfalzgrafenstein übersetzen. Nachdem wir dort einiges über die wechselvolle Geschichte der alten Zollburg erfahren haben, wollen wir nach dem Mittagessen (Suppe mit oder ohne Würstchen und Brötchen) das kleine Städtchen Kaub besichtigen. Sicherlich werden wir über das „Elslein von Kaub“, den Feldmarschall Blücher, was die Franzosen dort gemacht haben und was 1504 in Kaub geschah, erfahren.

Falls Sie neugierig geworden sind, melden Sie sich bitte umgehend bei mir an. Da ich wieder das Rheinland-Pfalz-Ticket lösen muss, geht die Fahrt ab Bonn-Hauptbahnhof.

Hier die Einzelheiten:

Datum: 02.05.2018

Abfahrt: 9.57 Uhr ab Bonn Hbf. ab Gleis 3,

Ankunft: in Kaub um 11.35 Uhr.

Dort werden wir für die Führung erwartet.

Kosten: ca. 33 Euro (Führungen, Bootsfahrt, Mittagessen und Bahnfahrt)

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Ausflug und bleibe bis dahin
Ihre Gisela Beyer

Gisela Beyer, Tel. 647281,
mobil 0151-41215945

Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags abends im Gemeindezentrum der Matthäikirche statt.
Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.
Folgende Vorträge sind vorgesehen:

5. März 2018

„Internationale Katastropheneinsätze – ein Erfahrungsbericht“
Dr. Michael Brinkmann, Niederkassel, Arzt für Allgemeinmedizin – weltweit

19. März 2018

„Interreligiöser Dialog – ein Gespräch zum Islam-Positionspapier der Ev. Synode im Rheinland“
Dr. Michael Schmiedel, Siegburg, Religionswissenschaftler
Dr. Georg Schwikart, Bonn, Pfarrer und Schriftsteller

16. April 2018

„Christlich-muslimische Kontakte in Köln“
Pfarrer Hans Mörter, Lutherkirche Köln

7. Mai 2018

„Fremd und vertraut – Wie kann religiöse Vielfalt bei uns gelebt werden?“
Jürgen Klußmann, M. A., Bonn, Evangelische Akademie im Rheinland

28. Mai 2018

„Auf der Suche nach Orientierung im Labyrinth der Ethik – evangelische Sozialethik zwischen Kirche und Welt“
Prof. Dr. Martin Honecker, Bonn, Prof. em. für Sozialethik und Systematische Theologie der Universität Bonn

Kontakt und Information zu den Montagsvorträgen:
Dr. Martin Wille, Tel. 64 48 13
martin.wille@ekir.de

Seniorenwanderungen

Der Termin ist in der Regel ein Mittwoch, Treffpunkt und Uhrzeit variieren je nach Ausflugsziel.

- 28.03. „Alter und seine Osterglocken“
Treffpunkt: Alter Hertersplatz, Haltestelle Linie 633
Eintreffen bis 13.30 Uhr
Wegstrecke: ca. 8 km, leicht bergauf und bergab
Einkehr: Alter, Nelles Backmanufaktur
- 25.04. „Rhein und Siegmündung“
Treffpunkt: Beuel, Gaststätte „Bahnhöfchen“
Eintreffen bis 13.30 Uhr
Wegstrecke: ca. 8 km, eben
Einkehr: Fährhaus an der Sieg oder:
„Kirschblüte in der Bonner Altstadt“
Treffpunkt: Eingang Bonner Stadthaus
Eintreffen bis 13.30 Uhr
Wegstrecke: ca. 7 km, eben
Einkehr: Café in der Stadt Bonn
Welche Wanderung stattfindet, wird rechtzeitig mitgeteilt.
- 30.05. „Frühling im Siebengebirge“
Treffpunkt: Königswinter, Haltestelle „Clemens-August-Str.“ der SB 66
Eintreffen bis 13.30 Uhr. Fahrt mit dem Ortsbus Linie 521 bis zur Margarethenhöhe.
Wegstrecke: ca. 9 km, meist bergab
Einkehr: Milchhäuschen

Ansprechpartner:
Ehepaar Pfeiffer, Tel. 298028 oder
mobil 0173-5752688 bzw. 0173-5752698

Seniorenachmittage Matthäi

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche finden Nachmittage für Seniorinnen und Senioren statt.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee lauschen die Gäste interessanten Vorträgen:

- 07.03. Die Inka-Gesellschaft in Peru – Vergangenheit oder noch Gegenwart?
mit Wolfgang Schmiedecken
- 21.03. Das sprichwörtliche Leben (Lesung)
mit Jan Turovski
- 04.04. Friedrich Schenck: Schrift und Schreiben
mit Christian Kleist
- 18.04. Sicherheit im Alter
mit Kriminalhauptkommissar Klaus Schmitz
- 02.05. 83 Jahre Zeitzeugenschaft
mit Elimar Schubbe
- 16.05. Romanik in Niedersachsen
mit Oliver Muschiol
- 06.06. Gesund & munter: Leichte Gymnastik im Alter
mit Evelyn Bischoff

Kontakt:
Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Tel. 25 70 04

Ökumenischer Seniorenkreis

Offene Tür für Seniorinnen und Senioren im Gemeindesaal der Emmaus-Kirche, jeweils dienstags von 14.30 bis 15.00 Uhr Kaffeetrinken, anschließend bis 16.30 Uhr Vortrag und Gespräch zum Thema des Tages.

- 06.03. Georg Schwikart liest aus seinem Roman „Öhlweins Sterben“
- 13.03. Reisen in Myanmar (Birma) – Bildervortrag
im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg!
- 20.03. Backsteingotik in Deutschland: Entdeckung in der Altmark und in der Domstadt Brandenburg
Referent: Oliver Muschiol
- 27.03. „Giselle“ – ein romantisches Ballett
1. Akt, getanzt vom Kirov-Ballett 1983
Einführung: Horst Weber
- 03.04. „Giselle“ – 2. Akt
- 10.04. Besuch der Kita Kinderwelt bei den Senioren
- 17.04. Kleines Konzert
dargeboten vom Trio Farbenspiel (Cello, Flöte, Klavier)

24.04. Schöpfung und Evolution – Woher? Wohin?
Knappe Einführung und aktueller wissenschaftlicher Stand zur Evolution des Menschen und Vorstellungen zur künftigen Evolution
Referent: Bertold Durst

08.05. Eindrücke einer Reise in Asiens exotische Welten
Referentin: Maria Krüger-Sprengel

15.05. Einblicke in die Griechisch-Orthodoxe Metropole in Bonn unter Führung von Erzpriester Sokrates Ntalis

22.05. Einblicke in die südamerikanische Lebensart und Natur
Referentin: Maria Krüger-Sprengel

29.05. Ausflug der Seniorinnen und Senioren

Kontakt:
Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,
Kontakt: Bücherei, Tel. 748 70 95 14

Kinderbibeltag

Samstag, 14.04.2018, 9.00 bis 12.00 Uhr
mit Familiengottesdienst am 15.04.2018 in
der Matthäikirche, siehe Seite 6
Kontakt: Pfarrerin Dr. Tippmann,
Tel. 96 16 51 14, caroline.tippmann@ekir.de

Kindergottesdienst

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam
in der Kirche und gehen dann zum Kinder-
gottesdienst in den Gemeindesaal.

Wir feiern am:

06.05. und 03.06.2018.

um 9.30 Uhr, **Emmaus-Kirche**

Wir feiern am:

04.03. und 08.04.2018

um 11.00 Uhr, **Matthäikirche**

Kontakt: Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Tel. 96 16 51 14, caroline.tippmann@ekir.de
Artikel hierzu auf Seite 6

Hardtberger Kinderchöre

Gruppe „Matthäi-Mäuschen“
donnerstags, 16.30 – 17.00 Uhr
(5 bis 7 J., Kindergarten bis 1. Klasse)

Gruppe „Matthäi-Mäuse“

donnerstags, 17.00 – 17.45 Uhr

(8 bis 11 J., 2. bis 5. Klasse)

Kontakt: Kantorin Lea Marie Lenart,
Tel. 0175-3 33 87 50

Emmaus-Kirche

Hardtberger Kinderchöre

Gruppe „EmMäuschen“
mittwochs, 16.30 – 17.00 Uhr
(5 bis 7 J., Kindergarten bis 1. Klasse)

Gruppe „EmMäuse“

mittwochs, 17.00 – 17.45 Uhr

(8 bis 11 J., 2. bis 5. Klasse)

Kontakt: Kantorin Lea Marie Lenart,
Tel. 0175-3 33 87 50

Im Martin-Bucer-Haus

Flötengruppe für Anfänger

(Grundschul Kinder)
mittwochs, 16.00 bis 17.00 Uhr

Flötengruppe für Fortgeschrittene

(Grundschul Kinder)
freitags, 15.00 bis 16.30 Uhr
Leitung und Kontakt:
Linda Unrau, Tel. 0157-58152491

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 413 72 86

Kindergruppe – Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.15 Uhr
Leitung und Kontakt: Heidi Möller,
Tel. 33 606 77
Angebote: Kickern, Billard spielen, chillen,
Musik hören, quatschen, Leute treffen, bas-
teln, kochen und kreativ sein.

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag (Mädchentag)

14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr

Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:

Tanja Adolf und Lukas Geller

Tel. 0228 3827-252,

juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Jennifer Gronau,
Fahrenheitstraße 51

Tel. 0228-3827-197

juzebraueserberg@godesheim.de

Aktuelle Öffnungszeiten

Mo bis Fr 14.00 bis 19.00 Uhr (8 bis 21 J.)

Mo, Di, Do 19.00 bis 21.30 Uhr (14 bis 21 J.)

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses

(8 bis 12 Jahre)

donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Kontakt: Referent Stefan Niewöhner,
Schieffelingsweg 27, Tel. 22 40 20,
stefan.niewoehner@cvjmbonn.de

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags 16.00 bis 18.00 Uhr
dienstags 16.00 bis 18.30 Uhr
mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr

mittwochs 18.00 bis 21.00 Uhr
Teenkreis ab 13 Jahre

Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)
coole Gemeinschaft, spannende
Themen, Gott und die Welt, dein Leben
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

Crossroad – Generation 18+

genießen, entdecken, kennenlernen, neue
Perspektiven gewinnen
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Medinghoven

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr
Martin-Bucer-Haus
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 336 06 77
heidi.m@martinbucer.de

Sippe Lannerfalke (ca. 13 bis 16 Jahre)

montags, nach Absprache,
Emmaus-Kirche
Kontakt: Sophia Zumdick, Tel. 0157-86831667
s.zumdick02@gmail.com

Meute Weißkopfseeadler (7 bis 12 Jahre)

dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr,
Emmaus-Kirche
Kontakt: Felicitas Arndt, Tel. 0157-84 41 23 38
felicitas.arndt@gmx.net

Sippe Silberfalken (ab ca. 16 Jahre)

dienstags nach Absprache,
Aktivspielplatz am Abenteuerweg (ehemals
Brüser Dorf)

Sippe Ararauna

(12 bis 14 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Kontakt: Simon Möller-Börkel
Tel. 0177-4733240
s.moeller-boerkel@posteo.de

Weitere Gruppen für Jungen und Mäd-
chen unterschiedlicher Altersgruppen an
verschiedenen Wochentagen an verschie-
denen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:
Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 336 06 77,
geraldmoeller@web.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter
unter www.hardtberggemeinde.de

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den
Newsletter der evangelischen
Kirchengemeinde Hardtberg
abonnieren.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus:	Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi:	Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
MBH:	Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr 28

AK Besuchsdienst

Wilhelmine-Lübke-Haus
Kontakt: Gabriela Kaufhold, Tel. 25 29 42
Pfr. W. Harnisch, Tel. 64 39 20

AK „Klang-kultur in Emmaus“

Konzertprogramm siehe Seite 11
Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96 69 98 61

Bibelgesprächskreis Emmaus

In der Regel zweimal im Monat mittwochs,
um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Fahrenheitstr. 53.
Der Kreis ist offen für alle Interessierten.
Termine: 07.03., 21.03., 11.04., 25.04., 09.05.
und 23.05.
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 25 70 04

Bibel im Gespräch in Matthäi

einmal im Monat donnerstags, 15.00 Uhr,
Termine: 15.03., 12.04. und 17.05.
Kontakt:
Pfarrer Harnisch, Tel. 64 39 20

Café Nachbarschaft

Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr,
Gemeindehaus Matthäikirche
Kontakt: Evelyn Bischoff, Tel. 62 72 62

Feierabendmahl in Matthäi

einmal im Monat freitags, 19.00 Uhr,
Termine: 16.03., 13.04. und 18.05.
Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 62 29 06

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 79 82 38

Geburtstagsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde

in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat,
10.00 Uhr in Matthäi
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 25 70 04

Gemeindefrühstück

in der Regel am 1. und 3. Dienstag im
Monat, 10.00 Uhr, Matthäi
Termine: 06.03., 20.03., 10.04., 24.04., 08.05.
und 29.05.
Kontakt:

Dorothea Heumann, Tel. 64 27 75
Bärbel Christoffel, Tel. 9 86 35 35

Grüner Daumen – Kirchplatzpflege im Team

1. Mittwoch im Monat, 9.00 bis 12.00 Uhr,
Matthäikirche
Kontakt: Ernst Eigenbrodt, Tel. 61 27 43

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr, MBH
Leitung und Kontakt:
Irma Sapovalova; Tel. 0177 41 37 286

Handarbeitskreis

Handarbeiten – traditionelles Können
neu entdeckt
Montag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Irene Giernoth, Tel. 25 45 56

Internet(t)-C@fé

für alle Generationen mit und ohne
PC-Kenntnissen
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr, Emmaus,
auf Anfrage auch Termine am frühen Abend.
Kontakt: Bernd Wulff, Tel. 0163-4 62 10 07

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Matthäi
Kontakt: Kantorin Lea Marie Lenart
Tel. 0175-3 33 87 50

Kennenlernetreff-Kaffeestube

Dienstag, 9.30 bis 12.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: N. N.

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche, in der Regel
einmal monatlich mittwochs
Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologie
Anmeldung und Infos bei
Pfarrer Harnisch, Tel. 64 39 20

Kreativer Arbeitskreis

einmal im Monat montags
15.30 Uhr, Matthäi
Termine: 05.03., 09.04. und 07.05.
Kontakt:
Gabriela Kaufhold, Tel. 25 29 42
Barbara Ndjeng, Tel. 62 64 27
Gisela Dobbelog, Tel. 62 21 26

Malteser Gottesdiensthilfe

zur Unterstützung der ökumenischen Seel-
sorge im Malteser Krankenhaus
Kontakt: Günter Lüth, Tel. 64 93 29

Mal- und Zeichenkurs

mit der Künstlerin Valentina Siggelow
jeden Montag 10 bis 13.30 Uhr Matthäi
Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 64 60 01

Matthäikreis –

Offener Treffpunkt für Frauen

in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Matthäi

Themen und Termine siehe Seite 23

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 62 41 33

Bärbel Christoffel, Tel. 986 35 35

Franziska Harder, Tel. 61 97 88 17

Ingeburg Pfeiffer, Tel. 29 80 28

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich 19.00 Uhr
Programm auf Seite 24

Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813,
martin.wille@ekir.de

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 25 33 11

Ökumenischer Seniorenkreis

Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, Emmaus
Programm siehe Seite 25

Kontakt:

Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25 76 67

Offene Tür für Erwachsene

2. und 4. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr MBH
Themen und Termine siehe Seite 23

Kontakt: Pfarrer Harnisch, Tel. 643920

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Gerald Möller, Tel. 336 06 77

Seniorenachmittage

1. und 3. Mittwoch im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr, Matthäi

siehe Seite 25

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 25 70 04

Seniorenwanderungen

Termine und Programm siehe Seite 28

Kontakt: Ehepaar Pfeiffer, Tel. 29 80 28

Spinnkreis

1. Freitag im Monat

18.00 Uhr, Foyer Matthäi

Am 1. Juni, kein Treffen

Kontakt: Frau Zerbel, Tel. 0163 292 15 05

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
jeweils einmal im Monat nach dem Gottes-
dienst in Matthäi und Emmaus

Termine auf Seite 13

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 64 42 17

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheater auf dem Brüser Berg
Montag, 20.00 bis 22.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 25 33 11

Treff für Menschen

mit und ohne Handicap

in der Regel jeden 1. Samstag im Monat,
15.00 bis 17.30 Uhr, Emmaus

Kontakt: Christel Namislo, Tel. 25 37 06

Angebote des CVJM für Erwachsene im Hermann-Ehlers-Haus

Komm-VOR-Zone (Hauskreis)

alle 2 Wochen montags, 19.30 Uhr

Kontakt:

Referent Stefan Niewöhner,

Schieffelingweg 27, Tel. 22 40 20,

stefan.niewoehner@cvjmbonn.de

Kleiderstube Medinghoven

Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH)

Kinderkleiderstube in den Räumen der
Nachbarschaftswohnung der Diakonie,
Briandstr. 7

geöffnet jeden Mittwoch von
10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Ursula Tubbesing, Tel. 0173-
8002181 oder u.tubbesing@oefh.info

Kleiderstube Brüser Berg

Nachbarschaftshilfe

Kleiderstube in den Kellerräumen des
Gemeindezentrums St. Edith Stein,
Borsigallee 27

geöffnet jeden 1. Mittwoch im Monat
von 15.30 bis 17.30 Uhr und jeden wei-
teren Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Kontakt: Sabine Spielberg, Tel. 25 70 70

Neu in der Bibliothek

Juli Zeh: Leere Herzen

„Leere Herzen“ ist ein provokanter, packender und brandaktueller Politthriller aus einem Deutschland der nahen Zukunft. Es ist ein Lehrstück über die Grundlagen und die Gefährdungen der Demokratie.

John Boyne: Der Junge auf dem Berg

Als Pierrot seine Eltern verliert, nimmt ihn seine Tante zu sich in den deutschen Haushalt, in dem sie Dienst tut. Aber dies ist keine gewöhnliche Zeit: Der Zweite Weltkrieg steht unmittelbar bevor. Und es ist kein gewöhnliches Haus: Es ist der „Berghof“ – Adolf Hitlers Sommerresidenz. Schnell gerät der Junge unter den direkten Einfluss des Führers. Um ihm seine Treue zu beweisen, ist er zu allem bereit – auch zum Verrat.

(Auch für junge Erwachsene geeignet!)

Joachim Meyerhoff: Die Zweisamkeit der Einzelgänger

Endlich verliebt! Eine blitzgescheite Studentin, eine zu Exzessen neigende Tänzerin und eine füllige Bäckerfrau stürzen den Erzähler in schwere Turbulenzen.

Aharon Appelfeld: Meine Eltern

August 1938: Am Ufer des Flusses Pruth in Rumänien versammeln sich die Sommerfrischler. Familienbild vor der Katastrophe: Aharon Appelfelds feinfühliges Roman über den letzten Sommer einer Kindheit.

Manal al-Sharif: Losfahren

Manal al-Sharif gilt heute als eine der wichtigsten Vorkämpferinnen für Frauenrechte in Saudi-Arabien. Ihre aufregende Lebensgeschichte ist beides, ein Dokument der Unterdrückung und der Befreiung.

Souad Mekhennet: Nur wenn du allein kommst.

Eine Reporterin hinter den Fronten des Dschihad

Die deutsche Journalistin Souad Mekhennet verfügt über großen Mut und ein exzellentes Netzwerk. Ihre investigativen Reportagen sind außergewöhnlich und informieren nicht nur von der Peripherie, sondern aus dem inneren Zirkel von Dschihadisten, Warlords und potentiellen Selbstmord-Attentätern.

Jojo Moyes: Mein Herz in zwei Welten

Die Geschichte von Lou geht weiter! Nach Wills Tod brach eine Welt für Louise zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen. In New York wagt sie einen Neuanfang.

Seyran Ates: Selam, Frau Imamin.

Wie ich in Berlin eine liberale Moschee gründete

Wenn Sie die Reformationsgala im Telekom-Dome besucht haben, dann haben Sie auch Seyran Ates kennengelernt. „Die Ibn-Rushd-Goethe-Moschee in Berlin soll ein Ort sein, an dem wir für einen friedlichen und demokratischen Islam eintreten“ sagt sie.

Ursula Poznanski: Aquila

Ohne Erinnerung an die letzten zwei Tage streift die Studentin Nika durch Siena. Sie vermisst ihr Handy, ihre Schlüssel und ihren Pass. Mitbewohnerin Jennifer ist ebenfalls verschwunden. Dafür steckt in Nikas Hosentasche ein Zettel mit mysteriösen Botschaften und Anweisungen. Was zum Teufel ist geschehen zwischen Samstagabend und Dienstagmorgen?

(Auch für junge Erwachsene geeignet!)

Leila Slimani: Dann schlaf auch du

Ein Glück, dass Myriam und Paul ihre Nanny Louise haben. Während sie ihrer Arbeit nachgehen, kümmert sie sich rührend um die beiden kleinen Kinder des jungen Paares. Louise ist einfach perfekt. Doch Louise ist auch einsam und verzweifelt. Eines Tages kommt es zur Katastrophe.

Tanja Kinkel: Grimms Morde

In Kassel wird im Jahr 1821 die Mätresse des Landesfürsten auf grausame Weise ermordet. In den Fokus der Ermittlungen geraten ausgerechnet die Brüder Grimm. Annette und Jenny von Droste-Hülshoff kommen den Brüdern zu Hilfe, um deren Unschuld zu beweisen.

Weitere Neuanschaffungen:

Ebenso sind viele neue Kinder- und Jugendbücher im Bestand - schauen Sie in unseren Online-Katalog!

Laden Sie sich die App „**bibkat**“ auf Ihr Handy oder Tablet für Ihr persönliches Leserkonto und behalten Sie den Überblick über Ihre ausgeliehenen Medien.

Ev. Öffentliche Bücherei an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 0228-748 70 95 14

buecherei@matthaeikirche-bonn.de
www.buecherei-an-der-matthaeikirche.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do von 15 bis 19 Uhr

(In den Ferien immer nur donnerstags)

Liebe Gemeindemitglieder,
in der gedruckten Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie auf dieser Seite eine Auflistung der kirchlichen Amtshandlungen im letzten Erscheinungszeitraum.

Auf Grund der Bestimmungen der Vorordnung zur Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD (DSVO), Rechtssammlung Leitzahl 432, veröffentlicht im KABI 2004 ab Seite 1 unter § 11 Absatz 4:

Nachruf

Anfang des Jahres erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger langjähriger Presbyter und Kirchmeister Volker Bethke am zweiten Weihnachtstag im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Mehr als 26 Jahre war Volker Bethke Presbyter in unserer Gemeinde, 20 Jahre war er auch Kirchmeister. Mit seinem unermüdlichen Engagement trug er seit Mitte der 1980er Jahre wesentlich zum Aufbau des damals neuen Pfarrbezirks und zum nachbarschaftlichen Miteinander im jungen Ortsteil Brüser Berg bei. Über viele Jahre hat er sich mit seinen Ideen und Talenten eingebracht und das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

2012 verließ er die Gemeinde. Er zog nach Bad Kreuznach, um nach seiner Pensionierung näher bei Kindern und Enkelkindern zu sein.

Wir haben Volker Bethke viel zu verdanken und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Volker Bethke, Foto: F.-C. Sareyko

Samstag, 10. März, 19 Uhr
St.-Edith-Stein-Kirche, Borsigallee 27, Brüser Berg

Begrüßung

Pfr. Dr. Georg Schwikart
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg
Pfr. Jörg Harth
Kath. Pfarrei St. Rochus und Augustinus

Grußwort

Dr. Johannes Sabel
Leiter Kath. Bildungswerk Bonn

Einführungsvortrag

„Im Treibenden bleiben – Gerhard Mevissen
und sein kontemplatives Werk“
Prof. Dr. Siegfried Schmidt, Bonn
Stellv. Leiter der Diözesan- und Dombibliothek Köln

Musikalische Gestaltung

Andie Ruster (Klavier/Orgel)
Alesha Gasior (Querflöte)

Eröffnungsprogramm zur Ausstellung „Bleiben im Treibenden“